



**Protokoll der Spartenversammlung Fußball  
des SV Eintracht Hiddestorf von 1924 e.V.  
vom 14. Februar 2020**



Tagungsordnungspunkte lt. beiliegender Einladung

### 1. Tagesordnungspunkt

Der Spartenleiter Manuel Simon-Ferreira eröffnet um 19:20 Uhr die Spartenversammlung Fußball des SV Eintracht Hiddestorf e.V. und begrüßt die 16 erschienenen aktiven, passiven und fördernden Mitglieder in unserem Sporthaus.

### 2. Tagesordnungspunkt

Die Teilnehmer erheben sich von ihren Plätzen und gedenken der Verstorbenen. Stellvertretend für alle im Jahr 2019 verstorbenen wird Eduard Thesing und Karl-Heinz Rode genannt.

### 3. Tagesordnungspunkt

Spartenleiter Manuel Simon-Ferreira merkt an, dass es von der Fußballsparte wenig berichtenswertes gibt. Die Alte Herren Mannschaft hat einen guten Zusammenhalt und hält den Verein in Sachen Fußball noch hoch. Den 1. Herrn hat schon zwei Spiele mangels Beteiligung absagen müssen. Leider knirscht es im Mannschaftsgefüge und die Trainingsbeteiligung ist mangels Verantwortungsbewusstsein oft nicht ausreichend um ein vernünftiges Training durchzuführen. F-Jugendtrainer Oliver Böning, der heute terminlich verhindert ist hat berichtet, dass er die Mannschaft noch bis 2021 weiter führen wird.

Manuel erklärt, dass die Platzpflege im letzten Jahr vernachlässigt wurde. Daher wird es in diesem Jahr zwei Termine geben, damit auch möglichst viele Helfer daran teilnehmen können. Manuel wird die Termine per WhatsApp den Gruppen mitteilen. Die Grillhütte muss gestrichen, repariert und ausgemistet werden. Hecken und Bäume geschnitten, Graskanten abgestochen und der Platz vom Müll entrümpelt werden. Der Baum, der während des Sturms der vergangenen Tage auf die Heimmannschaftshütte und den Platz gefallen ist, muss weggeräumt werden. Klaus Zaspel erklärt sich spontan bereit, diesen morgen früh zu zersägen und zu entsorgen.

Dann berichtet Manuel der Versammlung, dass die Kommunikation im Spartenteam verbesserungswürdig ist. Er dankt ausdrücklich Thomas Voges, der sich um die Werbung bzw. Sponsoren gekümmert hat, damit die Finanzierung und Aufrechterhaltung des Sportbetriebes gewährleistet werden konnte. Auch Kevin Steinberg dankt Manuel für die Unterstützung bei technischen Fragen zur Kommunikation und der Unterstützung beim Führen der 1. Herren. Großes Lob erteilt Manuel Frank Wauschkuhn, der für den Sporthausbetrieb und vor allem für die Finanzen verantwortlich zeichnet. Natürlich geht sein Dank auch an alle Trainer und Schiedsrichter für ihren unermüdlichen Einsatz in unserem Verein.

### 4. Tagesordnungspunkt

Frank Wauschkuhn fasst das Bild der Kassenlage in einem Satz zusammen: „Die Kosten sind im wesentlichen geblieben, der Umsatz und damit auch die Einnahmen sind weiter stark zurückgegangen“. Das Budget im Jahr 2019 umfasste rd. 15 T€.

Im Sporthaus sind die Umsätze stark eingebrochen. Der Lauffreß macht keine 20,- € Umsatz an den Dienstagen. Nur die Alten Herren bringen noch Umsätze. Mit 320 ltr. Bierausschank Durchschnittsumsatz/ Monat inkl. Privatveranstaltungen, Weihnachtsmarkt, usw. sieht die Bilanz recht mau aus. Obwohl Privatleute für ein Fass (150 Gläser) nur 2 €/ltr. bezahlen müssen (bei freier Raumnutzung und Tresenbedienung), wird dies als zu teuer empfunden. Dafür kann Frank kein Verständnis aufbringen. Für Schiedsrichter wurden rd. 300,- € (VJ 390,- €) ausgegeben. Startgelder lagen bei 140,- € (VJ 30,- €). Hier meint Frank mit Blick auf die Alte Herren, müsse es nun endlich auch mal eine Gegenleistung in Form von vorderen Platzierungen geben. Spritzgeld schlug 2019 mit 800,- € zu Buche. Die Steigerung zum VJ sei aber nachvollziehbar, da Klaus Regber unser Platzwart aufgrund seines Alters viele Strecken mit dem Rasenmäher zurücklegt. Eintrittsgelder gab es gar nicht mehr, da wenn gesammelt wird, diese wohl gleich in die Mannschaftskasse fließen würden. Instandhaltungsausgaben waren natürlich weniger als im VJ mit dem Clubhausumbau. Nur die Lampen wurden hier abgerechnet. Die Unterhaltung des Spielbetriebs ist durch zwei nicht angetretene Spiele (je 100,- € sowie 10,- € Bearbeitungsgebühr), teurer geworden, wobei ein Spiel noch nicht abgerechnet ist. Leider gibt es auch keine Spenden mehr, wie diese früher viele alte Vereinsmitglieder oft spontan bei Spielen geleistet haben. Für Sterbefälle (Karl-Heinz Rode, Heini Grapentin, Gerd Schmitz, Eduard Thesing), Geburtstage, usw. wurden 520,- € ausgegeben. In diesem Zusammenhang lässt Frank die Danksagung von Hilde Thesing herumgehen, die ein schönes Bild von unserem Etzi zeigt. Die Veranstaltung zum Stadtpokal hat nur Eintrittsgelder von 303,- € eingebracht. Wenn die Pattenser Schiedsrichter aufgrund der engen Zusammenarbeit nicht umsonst gepfiffen hätten, dann wäre hier ein Verlust eingetreten. Ein Teil des Fernsehers wurde auch aus der Kasse bezahlt, wobei der größte Anteil durch freiwillige Spenden und den Hauptverein übernommen wurde. Somit zeigte das Bargeldkonto am Jahresende einen Saldo von rd. 2,7 T€ Überschuss auf.

Der Saldo auf dem Bankkonto sieht sehr gut aus. Dank an Thomas Voges, dass er so unnachgiebig die Sponsorengelder eingefordert hat. So konnte er auch dem KSG noch Nachzahlungen der letzten drei Jahre abringen. Diese 3 T€ sind aber der letzte Zuschuss, so der KSG. Telefonkosten wurden eingespart. Dies liegt wohl auch daran, dass heutzutage jeder einen Flatrate-Handy-Vertrag hat. Da nicht mehr so viele Mannschaften trainieren und das Flutlicht nutzen, gab es eine EON-Gutschrift von fast 500,- €. Die NFV-Strafen lagen bei 590,- € gegenüber 900,- € im VJ. Durch vermehrte Passanträge sind die NFV-Mitgliedsbeiträge auf 1,1 T€ gestiegen. Sponsorengelder von 6 T€ schlugen nur mit 5,1 T€ in der Kasse zu Buche, da wir ja im letzten Jahr durch den Vereinsumbau Umsatzsteuerpflichtig geworden sind (wurde aufgrund der zurückzuholenden Vorsteuer bei unserem Vereinsheimumbau von unserem Vorsitzenden Denis Hippke steuerrechtlich für die nächsten Jahre geändert). Da die Gemeinnützigkeit für zwei Monate nicht nachweisbar war, hat uns die Volksbank auch sogleich mit Gebühren belegt. Der Kontostand wies somit zum Jahresende einen Saldo von rd. 5 T€ aus. Allerdings werden nun auch noch erhebliche Kosten anfallen. Hüttenreparatur (wo der Baum drauf gefallen ist), beim Trecker zum Düngerstreuen ist die Kupplung kaputt (mit 1 T€ Reparaturkosten ist zu rechnen), Farbe und Teerpappe fürs Dach der Grillbude, usw..

Thomas Voges fragt in diesem Zusammenhang, inwieweit nicht eine Umstellung der Flutlichtanlage auf LED auch die Stromkosten reduzieren könnte. Bei geschätzten Kosten von 1 T€ je Flutlicht (10 Lampen sind vorhanden), meint er bis zu 50% Zuschuss bekommen zu können. Thomas will sich diesbezüglich weiter informieren und das Thema auf der Hauptversammlung vortragen.

#### **5. Tagesordnungspunkt**

Michael Köhler berichtet, dass die Kassen, Belege und Kontoauszüge von Michael Müller und ihm geprüft wurden. Die Kassenführung sei in einwandfreiem Zustand, es gab nichts zu bemängeln. Ausdrücklich bedankt sich Michael bei Frank Wauschkuhn für die gute und stets einwandfreie Kassenführung, ohne die die Finanzierung des Spielbetriebes in der Vergangenheit nicht möglich gewesen wäre.

#### **6. Tagesordnungspunkt**

Michael Köhler beantragt daraufhin die Entlastung von Spartenleitung und Kassenwart. Die Versammlung erteilt mit Handzeichen einstimmig die Entlastung von Spartenleitung und Kassenwart.

#### **7. Tagesordnungspunkt**

Michael Müller, Volker Steinberg, Jürgen Horstmann und Michael Köhler wurden im vergangenen Jahr zu Kassenprüfern gewählt. Da niemand der Anwesenden als Kassenprüfer künftig tätig werden möchte, werden die Vorgenannten einstimmig zu Kassenprüfern gewählt bzw. weiterhin in ihrem Amt bestätigt.

#### **8. Tagesordnungspunkt**

Silvio Franke erklärt, dass es derzeit vier Schiedsrichter in unserem Verein gibt - Heinz Fiedler der leider krankheitsbedingt ausfällt, Silvio Franke, Benjamin Schrott und Marco Parlow. Derzeit finden Überlegungen statt, mit Pattensen eine Schiri-Gemeinschaft zu gründen. Hintergrund ist vor allem, junge Schiedsrichter neu aufzubauen. Jürgen Horstmann ist zwar in den wohlverdienten Ruhestand gegangen, steht aber weiterhin als Aushilfe für Veranstaltungen zur Verfügung.

#### **9. Tagesordnungspunkt**

Moritz Mauch stellt unter diesen Punkt die Frage, inwieweit die 1. Herren aufgrund der Vorfälle in der Vergangenheit (Nichtantritt, schlechtes Benehmen im/nach dem Spiel, usw.) zukünftig noch weiter spielt. Kevin Steinberg antwortet, dass der Kader 20 Spieler umfasst. Es wären neue Spieler hinzu gekommen und einige „Motzer“ gegangen. Das Potential die Klasse zu halten wäre durchaus vorhanden, wenn die Trainingsbeteiligung besser würde. Manuel ergänzt, dass viele in der Mannschaft große Sprüche machen, aber dann doch nicht zum Training erschienen. Manchmal stehen nur fünf Leute auf dem Platz, mit denen dann natürlich kein vernünftiges Training möglich sei. Beim Besuch im Soccerpark wären dann meist 10 Spieler anwesend, es mussten aber auch schon Termine wegen geringer Beteiligung abgesagt werden. Klaus Zaspel stellt fest, dass das Mannschaftsgefüge in der 1. Herren fehlen würde. Es entsteht eine rege Diskussion über die Mannschaft und das geringe Pflichtgefühl einzelner gegenüber Mannschaft und

Verein. Aus der Alten Herren wird die Aushilfe bei Spielen angeboten, wenn sich in der Einstellung der Mannschaft etwas ändern würde.

#### **10. Tagesordnungspunkt**

Aus der Runde wird der Vorschlag gemacht, in diesem Jahr wieder einen Dorfcup abzuhalten. Ausführlich wird diskutiert, wie und mit welchen Einschränkungen die Ausschreibung erfolgen soll. Letztendlich wird festgehalten, dass so wie beim letzten/dritten Dorfcup mit Beschränkungen aber auch Leistungsgruppen angetreten werden soll. Das Planungsteam wird sich kurzfristig zusammen finden. Es besteht aus: Kevin Steinberg, Moritz Mauch, Thomas Voges, Mirko Hoppe, Stephan von Daacke, Gerd Hatesohl und Jan Hinrichsen. Als Austragungstermin wird der 27.06.2020 festgehalten.

Für die Platzpflege in diesem Jahr, wird der 07. + 14.03.2020 ab 10.00 Uhr festgesetzt. Manuel wird dies kurzfristig per Rundmail in die Mannschaftsgruppen schreiben und bittet um tatkräftige Unterstützung. Je Mannschaften 6 – 8 Leute sollten zur Teilnahme bewegt werden. Hecken-/Astschere sind mitzubringen. Es geht hauptsächlich um die Platzpflege, da das Streichen der Hütte witterungsbedingt noch nicht erfolgen kann. Auch der Ballfangzaun Richtung Liekes Feld und hinter dem Tor an der Landwehr ist kaputt und muss gerichtet werden.

Michael Köhler bedankt sich nochmal ausdrücklich bei allen Teilnehmern, die bei den Ausmärschen anlässlich des Feuerwehreffestes mitgegangen sind. Der Verein hat damit ein deutliches Signal gesetzt, dass er zur Dorfgemeinschaft steht. Auch haben die positiven Rückmeldungen der Feuerwehr gezeigt, dass dies bei den Verantwortlichen gesehen wurde. Auch die Teilnahme am Weihnachtsmarkt hat unseren Standpunkt im Dorfgeschehen deutlich gemacht. Allen Helfern in der Bierbude ein herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.

Frank Wauschkuhn bittet zum Schluss noch die sich gemeldeten Freiwilligen ihre Aufgabe ernst zu nehmen und im Sinne des Vereins anzugehen.

Die Teilnehmer beginnen verschiedene Punkte zu diskutieren, die hier nicht weiter protokolliert werden.

Gegen 21:00 Uhr beschließt der Spartenleiter Manuel Simon-Ferreira den offiziellen Teil der Spartenversammlung Fußball 2020.

gez.  
Michael Köhler  
Pressewart des SV Eintracht Hiddestorf von 1924 e.V.